

„Berührung kann man nicht mit Plastik.“

Einstellungen von Pflegekräften zum Technikeinsatz



In Zusammenarbeit mit

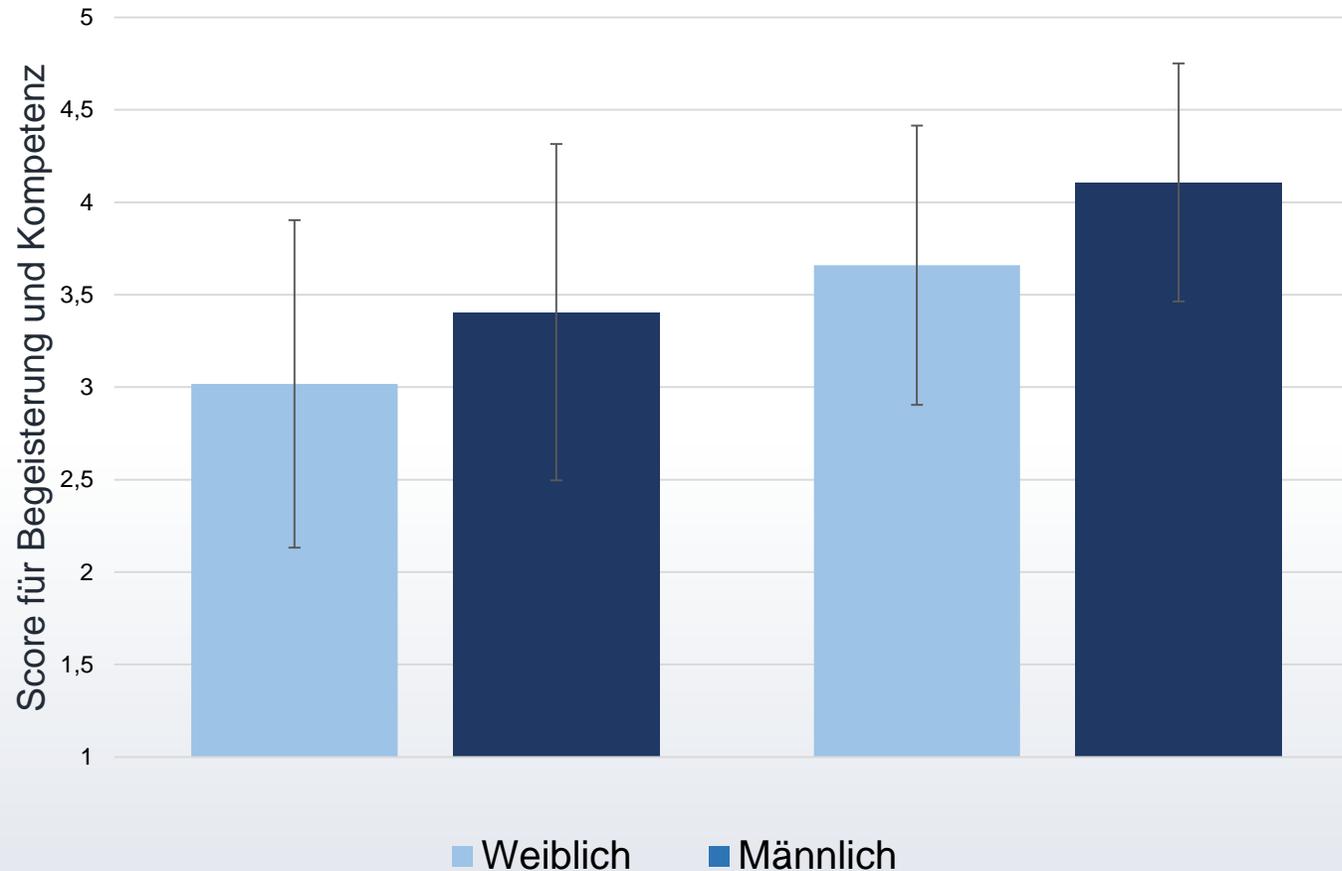


Zentrum für Qualität in der Pflege
Die Stiftung, die Wissen vernetzt.

Unterstützt durch



Wie **technikaffin** sind professionelle Pflegekräfte?



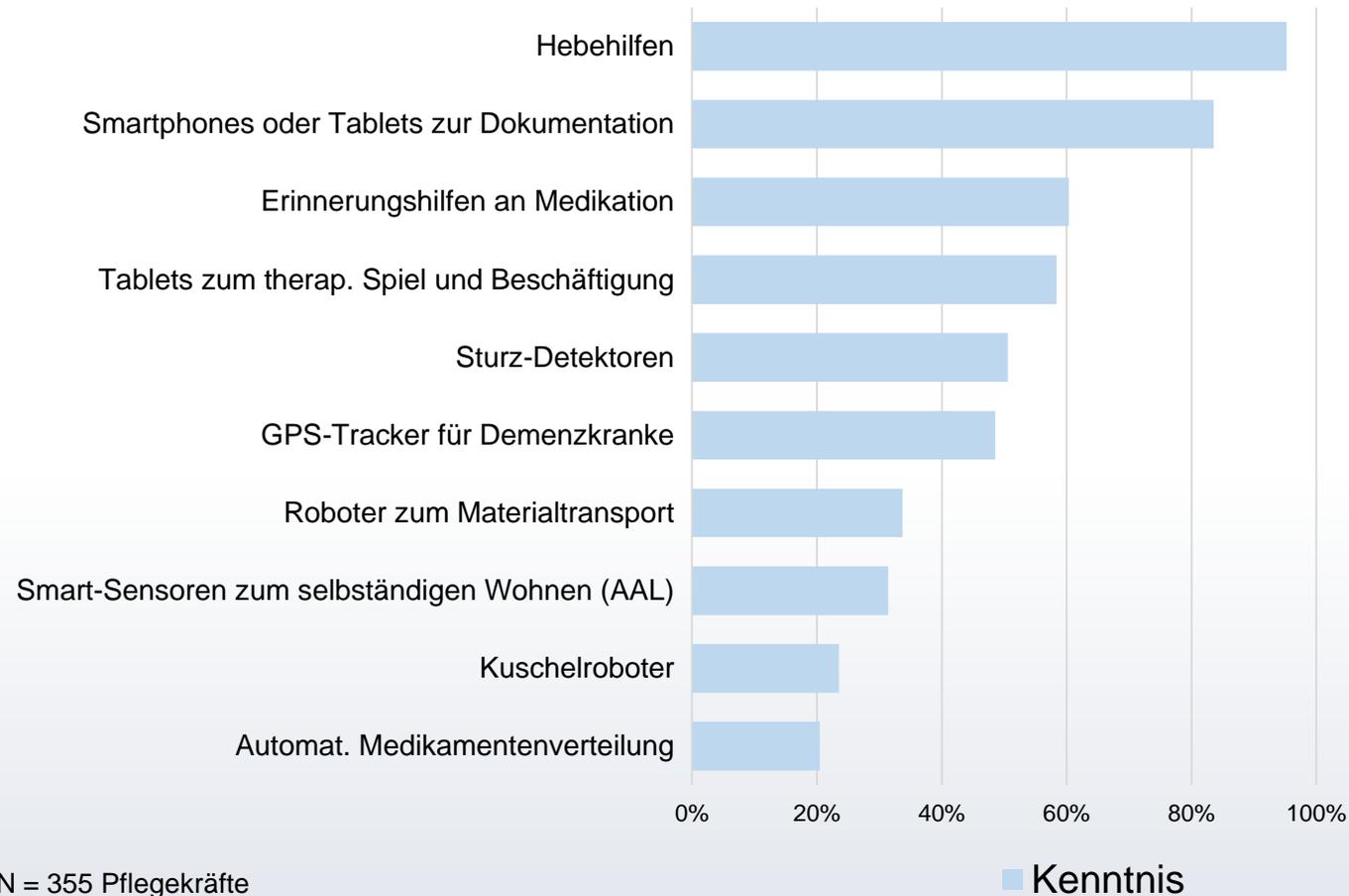
Im Umgang mit elektronischen Geräten allgemein können sich **Männer** mehr begeistern und schätzen sich kompetenter ein.



„Einsatz von Technik
ist abhängig vom
jeweiligen
Technikverständnis
der entsprechenden
Pflegefachkraft.“

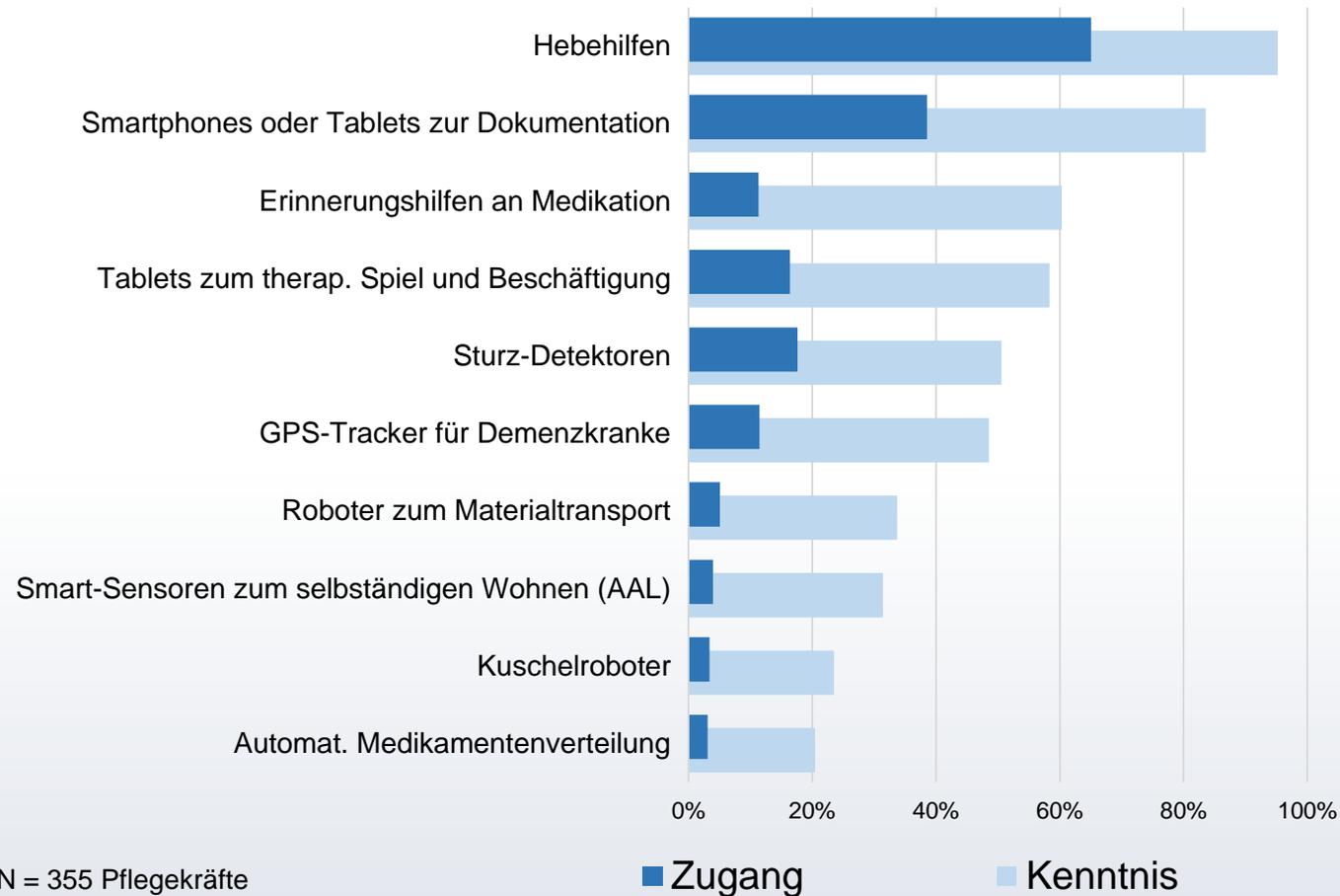
Ehem. Pflegedienstleitung, weiblich, 73 Jahre

Wie **bekannt** sind ausgewählte Technologien?



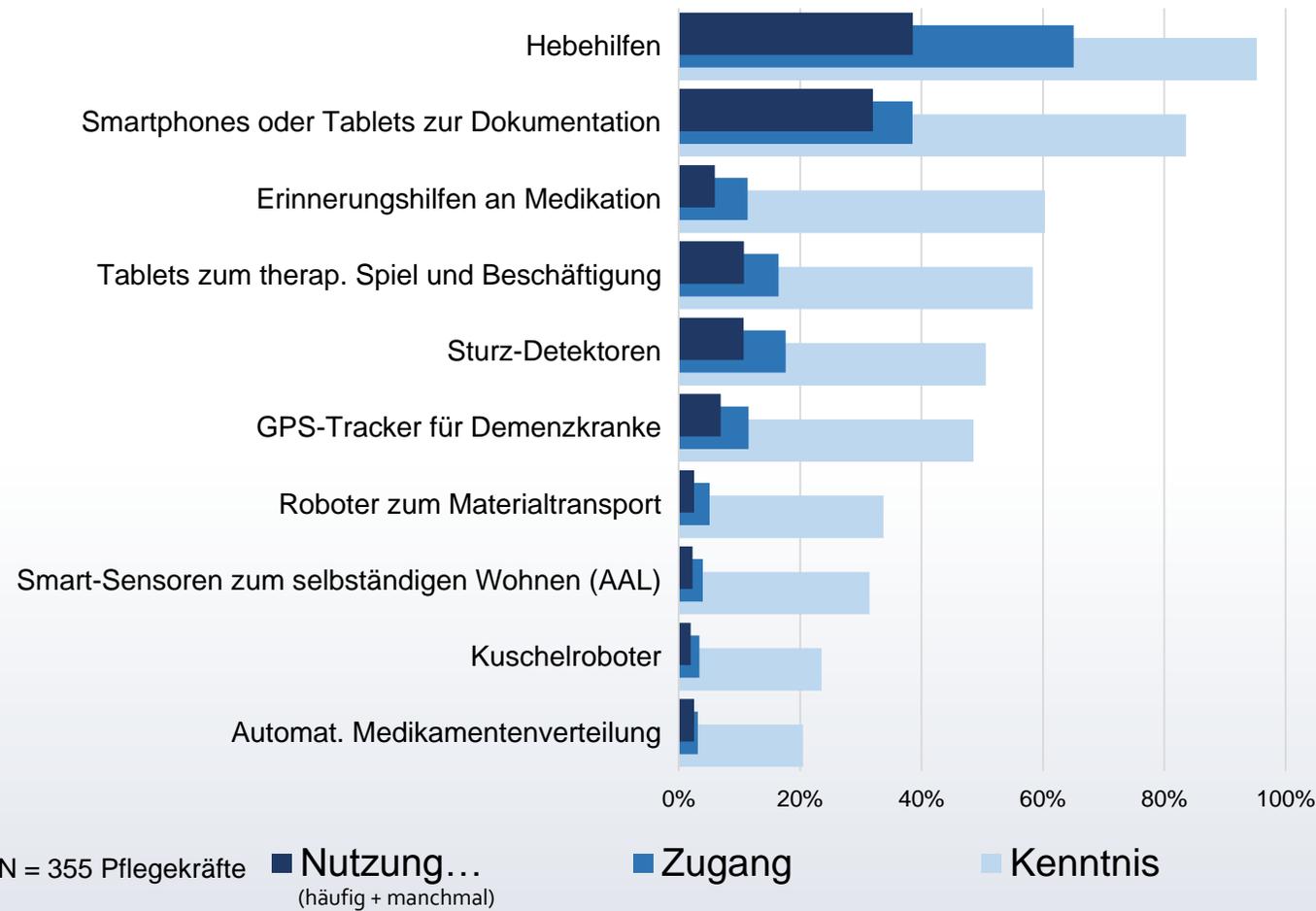
Die **Hebehilfen** sind am bekanntesten, Sturz-Detektoren kennt jedoch nur die Hälfte der Pflegekräfte.

Wie verbreitet sind ausgewählte Technologien?

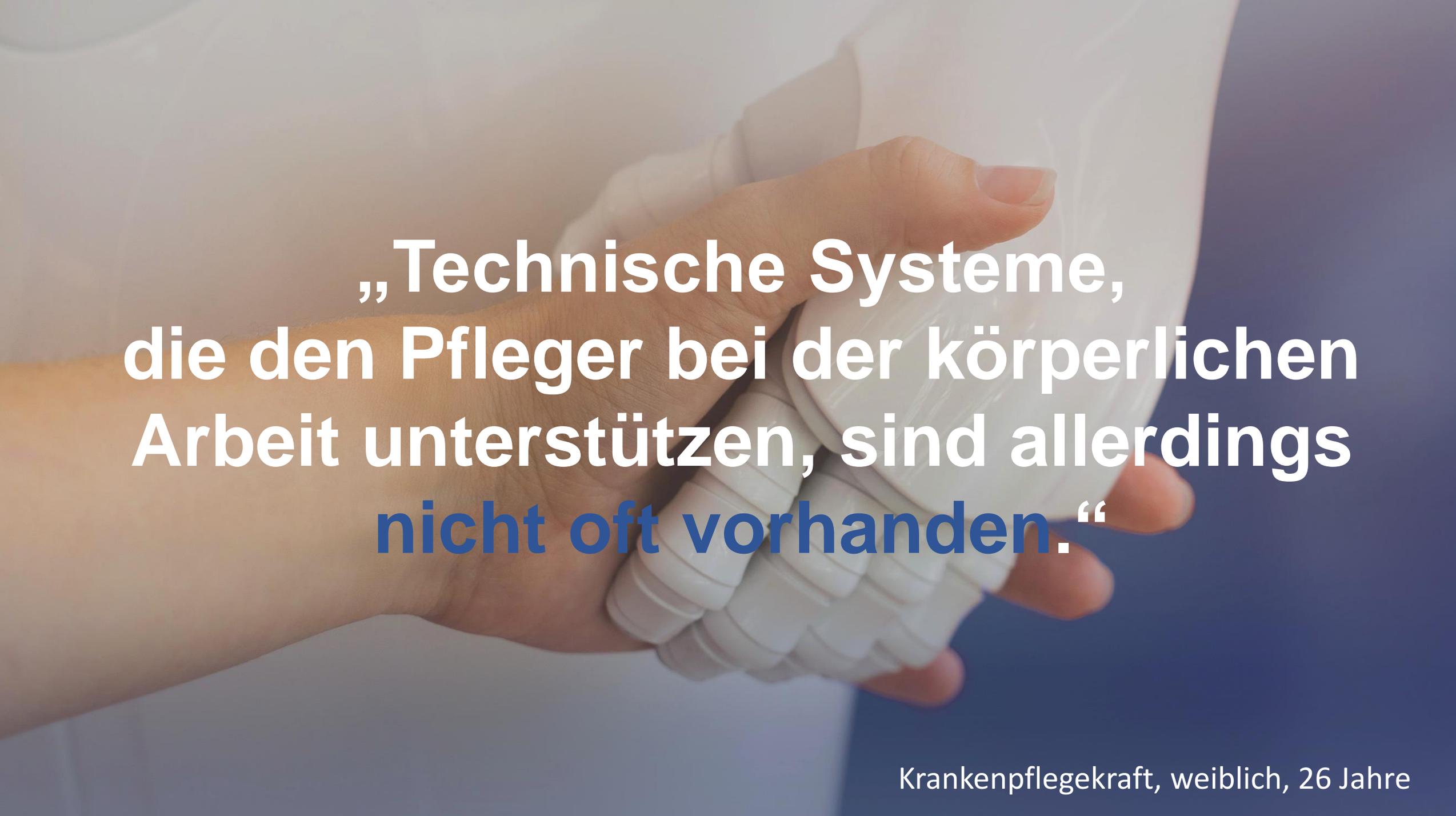


Nur die Hebehilfe ist weit verbreitet, zu allen anderen Technologien hat weniger als die Hälfte der Befragten Zugang.

Wie häufig werden ausgewählte Technologien genutzt?



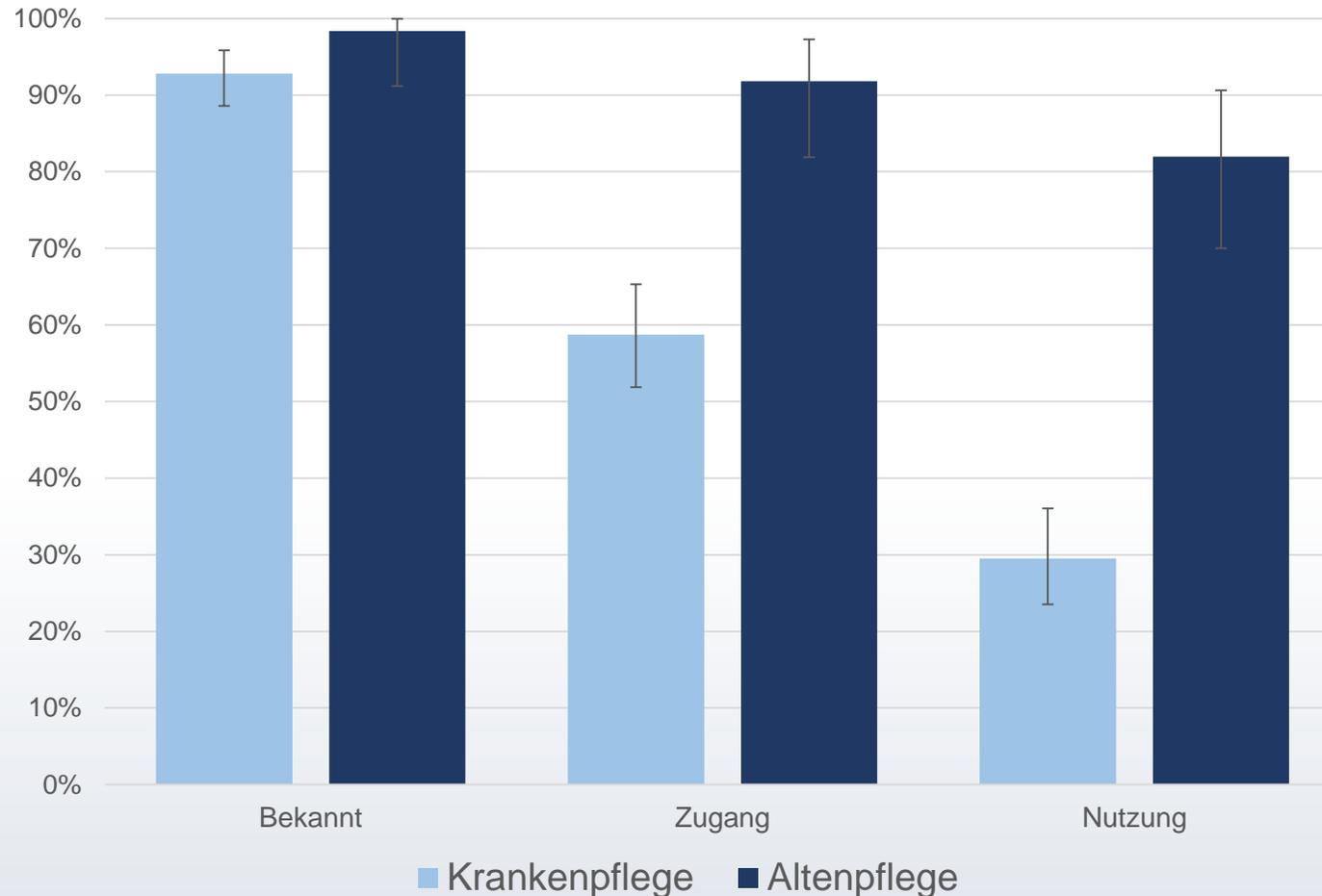
Wird Zugang zu den Technologien jedoch gewährleistet, werden diese vom Großteil des Personals genutzt.



„Technische Systeme,
die den Pfleger bei der körperlichen
Arbeit unterstützen, sind allerdings
nicht oft vorhanden.“

Krankenpflegekraft, weiblich, 26 Jahre

Wer nutzt die Hebehilfe?



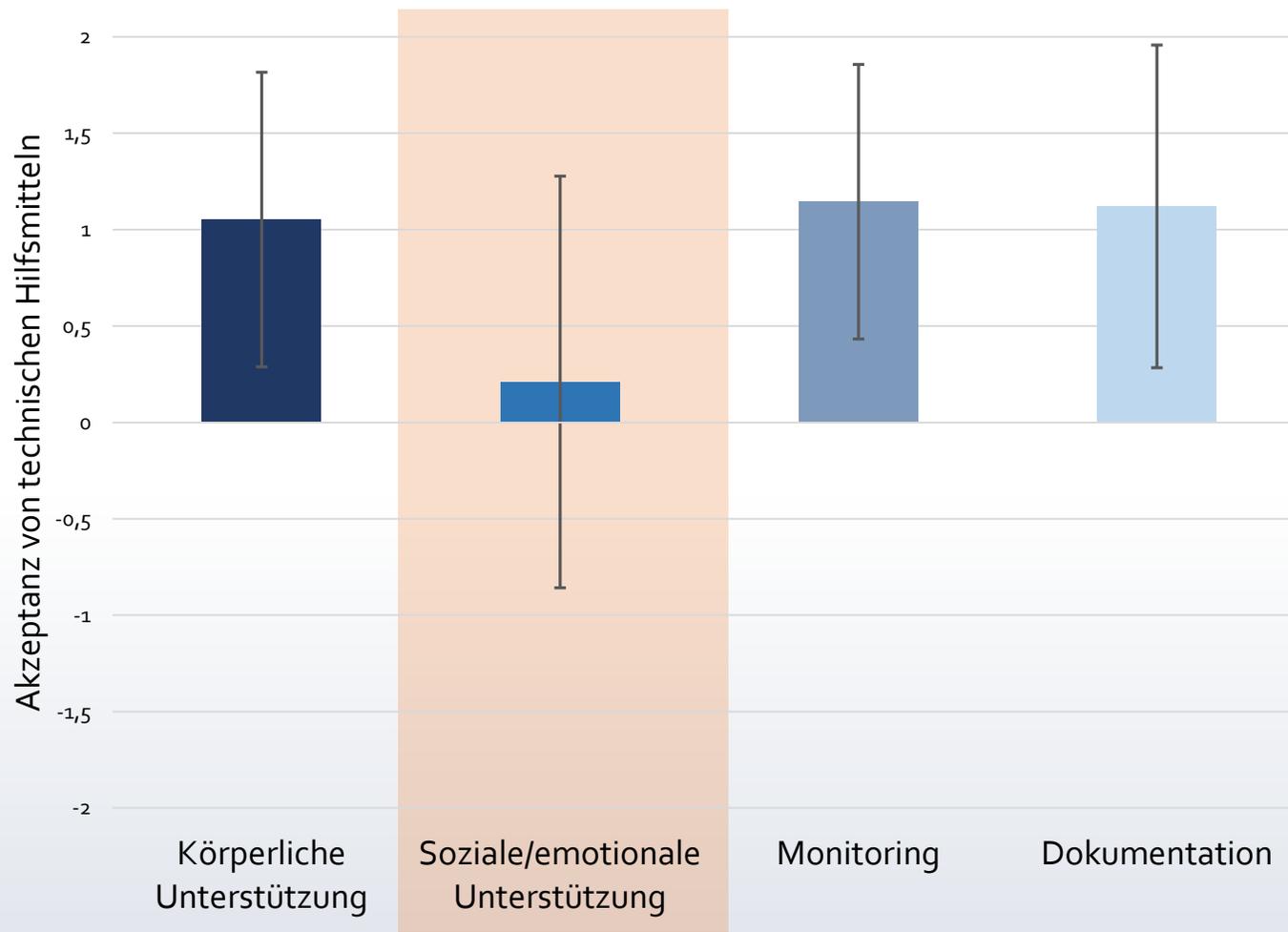
Die Hebehilfe ist in der **Alten- und Krankenpflege** gleichermaßen bekannt, Jedoch ist sie hauptsächlich in der **Altenpflege** verbreitet und wird hier genutzt.

The background image shows two healthcare workers in light blue scrubs from behind, walking in a hospital corridor. They are pushing a patient in a wheelchair. The scene is brightly lit, and there are potted plants on a ledge in the background.

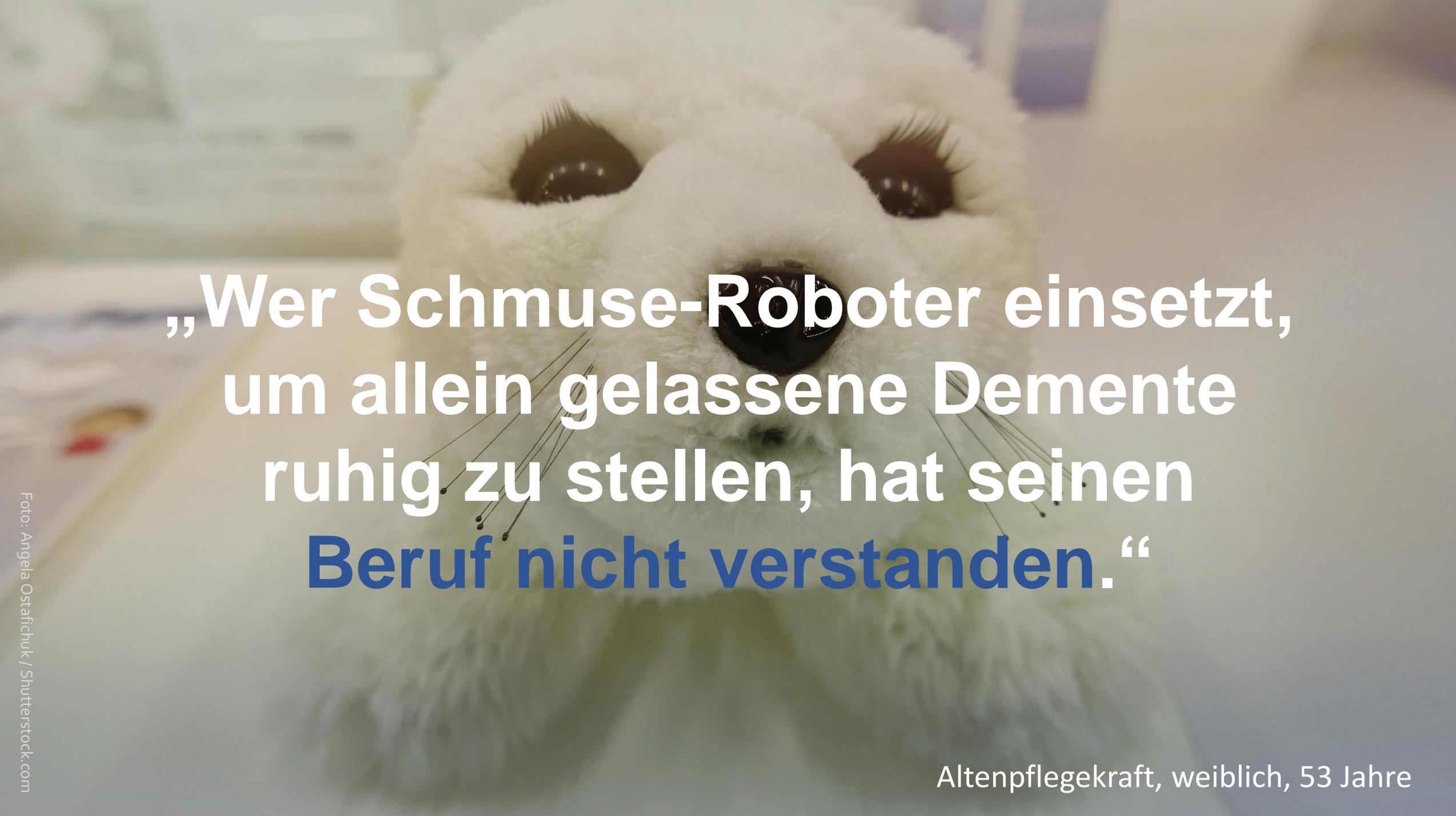
„Auf vielen Stationen, die über elektrische Hilfsmittel verfügen, nutzen nur sehr wenige Pflegende diese, da sie oft **nicht richtig eingewiesen** sind und sich damit **unsicher fühlen**.“

Intensivpflegekraft, weiblich, 26 Jahre

Die Sonderstellung der **sozialen und emotionalen** Unterstützung



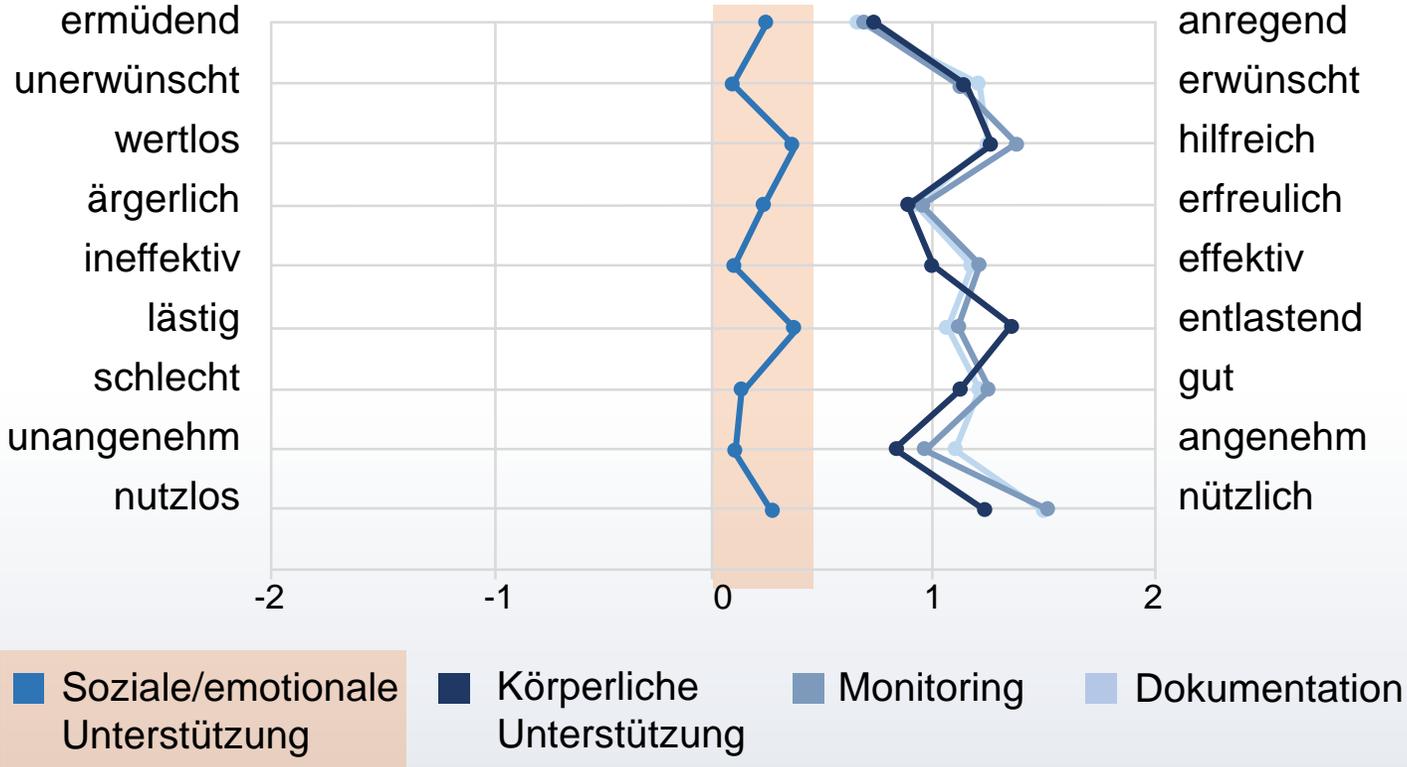
Im Gegensatz zu anderen Einsatzgebieten ist die **Akzeptanz technischer Hilfsmittel** zur sozialen und emotionalen Unterstützung eher gering.



„Wer Schmuse-Roboter einsetzt,
um allein gelassene Demente
ruhig zu stellen, hat seinen
Beruf nicht verstanden.“

Altenpflegekraft, weiblich, 53 Jahre

Die Sonderstellung der sozialen und emotionalen Unterstützung



Geringe Akzeptanz technischer Hilfsmittel zur sozialen und emotionalen Unterstützung zeigt sich in unterschiedlichen Facetten.

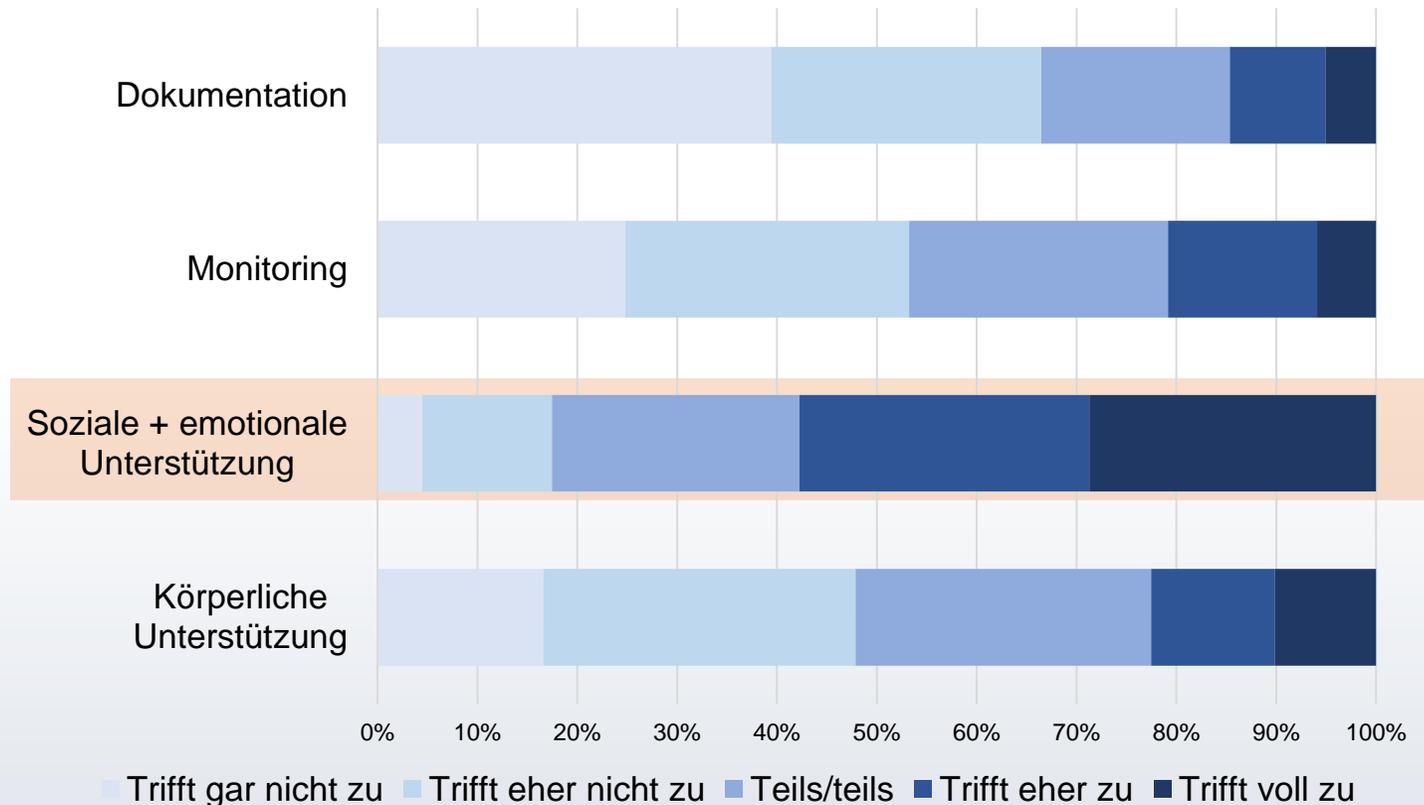


„Berührung
kann man **nicht** mit Plastik.“

Altenpflegekraft, weiblich, 53 Jahre

Die Sonderstellung der sozialen und emotionalen Unterstützung

Technische Geräte im Bereich ... führen zum Verlust menschlicher Wärme



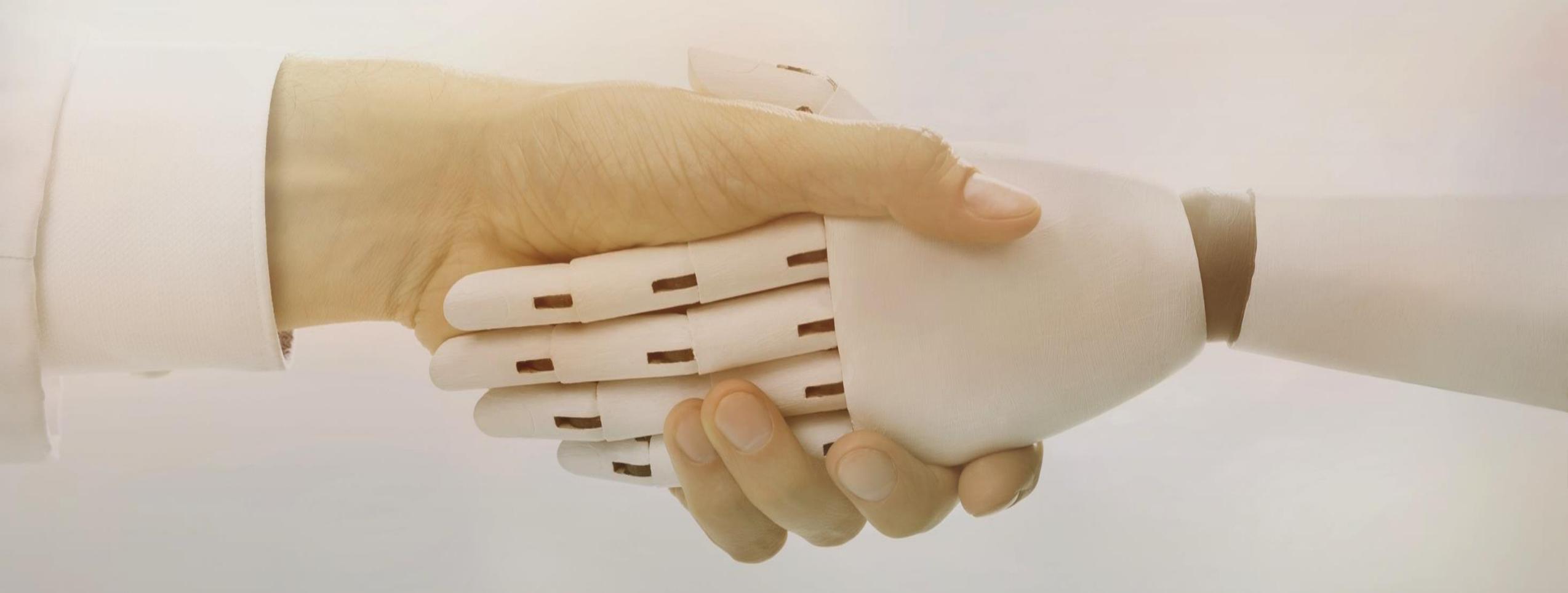
Letztendlich bejahen mehr als 55% die These, dass technische Geräte im Bereich sozialer und emotionaler Unterstützung sogar zum Verlust menschlicher Wärme führen.



„Technik sollte immer einen unterstützenden Aspekt haben.

Pflege hat etwas mit **Menschlichkeit und Liebe** zu tun.“

Krankenpflegekraft, weiblich, 26 Jahre



Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeier (adelheid.kuhlmeier@charite.de)

Dr. Stefan Blüher

Dr. Johanna Nordheim

MSc. Jan Zöllick

Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP)

Dr. Ralf Suhr

Deutscher Pflegeverband (DPV)

Rolf Höfert